

Hypoth.-Anleihe: M. 2 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 30./8. 1904, rückzahlbar ab 1910 zu 102%₀, 1700 Stücke Lit. A (Nr. 1—1700) à M. 1000, 1600 Lit. B à M. 500, auf Namen des Bankhauses Born & Busse in Berlin als Pfandhalter oder dessen Ordre u. durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1910 durch jährl. Ausl. von mind. 3% im Juli (zuerst 1909) auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Die Sicherheit der zum Ankauf des früheren Franzkohlenwerkes u. zur Verstärk. der Betriebsmittel aufgenommenen Anleihe besteht in einer erststelligten Kaut.-Hypoth. von M. 2 550 000, welche auf sämtl. Grubengerechtsame u. die Mehrzahl der Grundstücke der Grube Leopold u. des früheren Franzkohlenwerkes bei Gerlebobgk eingetragen ist. Der Grundbesitz der Ges. in Edderitz u. Gerlebobgk hat eine Gesamtfläche von 91,9575 ha, während die zur Sicherung der Anleihe mitverpfändeten Grubenfelder zusammen ein Flächenmass von 3778,047 ha haben; Buchwert der verpfändeten Objekte M. 5 000 000. Noch in Umlauf Ende 1912: M. 2 275 000. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen, Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Kurs in Berlin Ende 1904—1912: 102.25, 103.20, 103, 99.80, 99.50, 100.50, 101.75, 101, 100%₀. Zugel. Nov. 1904; zur Zeichn. aufgel. M. 1 700 000 zu 101.50%₀ abzügl. 4½%₀ Stück-Zs. bis 1./1. 1905 u. zuzügl. ½ Schlussnotenst. 10./11. 1904; erster Kurs 21./11. 1904: 101.75%₀.

Hypotheken: M. 1 138 852 (Restkaufgelder auf Kohlenfeld für Holzweissig).

Gen.-Vers.: März-April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5%₀ z. R.-F., event. Sonderrüchl., vertr. Tant. an Vorst. u. Beamte. 4%₀ Div., vom Übrigen 8%₀ Tant. an A.-R. (ausser M. 6000 fester Entschädigung), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grubengerechtsame 3 550 000, Grubenfeld Holzweissig 2 853 145, Grundstücke 335 000, Gebäude 500 000, Schachtkto 240 000, Masch. 500 000, Eisenbahn 225 000, Brikettfabrik 1 625 000, elektr. Zentrale Holzweissig 700 000, Nasspresse 5000, Inventar 30 000, Utensil. 1, Wasserleit. 220 000, Wege 50 000, Pferde u. Wagen 1, Tagebau 240 000, Abraum 200 000, Material. 49 203, Kohlenhalden 843, Brikett- u. Nasspresssteinlager 15 970, Effekten 67 260, Debit. 361 210, Hypoth. 4950, Kassa 27 484, Wechsel 541, Assekuranz 1663, Eisenb.-Unterhalt.-Kto 1096. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Oblig. 2 275 000, do. Zs.-Kto 30 813, Amort.-F. 1 462 444, R.-F. 500 000 (Rüchl. 2213), Spec.-R.-F. 419 474 (Rüchl. 40 000), Kredit. 274 587, Kohlenfeld-Restkaufgelder 1 138 852, Bankschuld 141 781, unerhob. Div. 150, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 45 018 (Rüchl. 7000), Oblig.-Einlös.-Kto 5610, do. Agio-Res. 45 500, Tant. an Vorst. u. Grat. 22 500, do. an A.-R. 17 952, Div. 400 000, Vortrag 23 686. Sa. M. 11 803 371.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 1 851 924, Bergwerksabgabe 86 927, Kohlenrenten 40 902, Grubenfeldabgabe 3546, Staats- u. Kommunalsteuern 55 076, Assekuranz 12 660, Knappschafts- u. Berufsgenoss.-Beitrag 63 640, Handl.-Unk. 69 767, Zs. 99 723, Oblig.-Zs. 102 375, Kursverlust 2508, Abschreib. 649 907, Gewinn 513 351. — Kredit: Vortrag 17 237, Betriebs-Einnahmen, Erlös für Kohlen, Briketts, Nasspresssteine, sowie aus Strom-Abgabe Ackerpächten etc. 3 535 072. Sa. M. 3 552 309.

Kurs Ende 1889—1912: 117.80, 90.50, 75.50, 55.75, 80.25, 93.50, 112.75, 110, 109.25, 105.75, 98.75, 100, 94.80, 107.75, 112, 111.80, 110, 117, 111, 122.90, 121, 119, 137, 133.75%₀. Aufgel. 11./12. 1889 zu 120%₀. Notiert Berlin. Sämtl. Aktien sind lieferbar, u. zwar Nr. 4001—5000 seit Mitte Mai 1912.

Dividenden 1889—1912: 6½%, 5¾%, 6, 3½%, 4½%, 5½%, 6, 5¼%, 5½%, 5½%, 6, 7, 7, 7, 7, 4½%, 6, 7, 8, 7, 6, 6, 7½%, 8%₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dipl. Berg-Ing. Karl Fertig, Cöthen.

Prokuristen: A. Schönemann, Gruben-Insp. Th. Schlüter.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat Ludw. Born, Berlin; Stellv. Amtsrat Max Hildebrandt, Dessau; Ad. Philipsthal, Bank-Dir. Emil Wittenberg, Berlin; Paul Kittner, Cöthen.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Nationalbank f. Deutschl.; Dessau u. Bernburg: Anhalt-Dessauische Landesbank; Cöthen: B. J. Friedheim & Co., Magdeburger Bankverein; Magdeburg: Magdeb. Bankver. *

Arenberg'sche Actien-Ges. für Bergbau und Hüttenbetrieb

in Essen a. d. Ruhr.

Gegründet: 11./12. 1856; konzessioniert 9./2. 1857; eingetr. 10./6. 1862.

Zweck: Steinkohlenbergbau u. Hüttenbetrieb; Betrieb von Kokerei u. Ziegelei. Die Berechtsame der Ges. umfasst zur Zeit 15 892 525 qm = 7 neue Maximalfelder längs der Emischer bei Borbeck u. Bottrop. Ferner besitzt die Ges. den grössten Teil der Kuxe des 2 805 192 qm grossen Feldes Arenberg Fortsetzung. Die Ges. besitzt u. betreibt 7 Schächte, Prosper I, II, III, IV, V, VI u. VII. Schacht Prosper III, IV u. VI dienen zur Bewetterung der Schächte I, II, V u. VII, jedoch ist Prosper III u. VI auch zur Kohlenförderung eingerichtet. Auf Prosper I, II u. III ist je eine Kokerei mit Gewinnung von Nebenprod. als Teer, schwefelsaures Ammoniak u. Benzol, zus. 358 Teeröfen, ferner ist auf Schacht I eine zuletzt 1910 umgebaute Koksgasanstalt in Betrieb, welche die Gemeinde Borbeck u. Bottrop zum Teil mit Gas versorgt, während die Koksgasanstalt zu Prosper III grösstenteils die Versorgung der Gemeinde Bottrop bewirkt. Der Nebenproduktengewinnung auf Prosper II ist eine Anlage zur Herstellung von Reinprodukten aus Benzol und eine Einrichtung zur Regenerierung des Waschöls angegliedert. Die Anlagen Prosper I u. II besitzen ferner